

Pressemitteilung #01-2025
Stuttgart, 21. August 2025



kunstschulen^{bw}

Landesverband der Kunstschulen
Baden-Württemberg e.V.

Vorstand
Thomas Becker, Christine Lutz,
Menja Stevenson

Geschäftsführerin
Sabine Brandes

Geschäftsstelle
Leuschnerstraße 50
70176 Stuttgart

Telefon 0711 4007043-1
Telefax 0711 4007043-9
brandes@jugendkunstschulen.de

„Am Rand“
28. Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2025
Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

Am Freitag, 10. Oktober 2025 steht junge Kreativität im Rampenlicht: In Ludwigsburg wird der Jugendkunstpreis verliehen und 16 Preisträger*innen werden ausgezeichnet. Die Ausstellung im Kunstzentrum Karlskaserne präsentiert 40 Positionen zum Thema „Am Rand“.

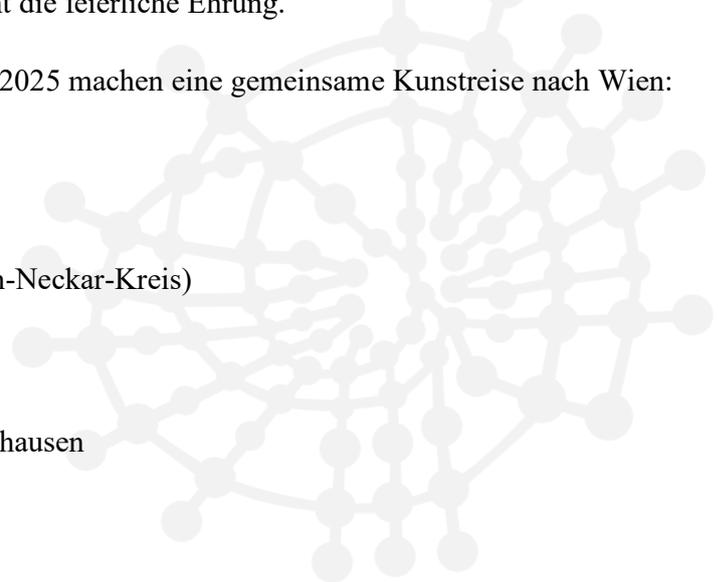
In der Karlskaserne Ludwigsburg und in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Labyrinth findet die feierliche Verleihung des **28. Jugendkunstpreises Baden-Württemberg** statt. 16 talentierte junge Künstlerinnen und Künstler werden für ihre beeindruckenden Werke ausgezeichnet, die sich auf ganz eigene Weise mit dem Thema „Am Rand“ auseinandersetzen.

Die Ausschreibung richtete sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 21 Jahren und stieß auf eine gute Resonanz: Aus 235 Einsendungen, die von Malerei, Zeichnung und Druck bis hin zu Skulpturen, Objekten und Filmen reichten, wählte eine fachkundige Jury 40 herausragende Positionen aus. Die **Ausstellung**, die **bis zum 9. November 2025** im Kunstzentrum Karlskaserne zu sehen ist, bietet die einzigartige Gelegenheit, die ganze Bandbreite einer jungen Kunstszene zu erleben. Die Qualität der Arbeiten ist dabei durchweg beeindruckend und zeugt von großem Talent und Leidenschaft.

Bei der Preisverleihung wird **Landtagspräsidentin Muhterem Aras MdL** die Auszeichnungen übergeben. **Renate Schmetz**, Erste Bürgermeisterin der Stadt Ludwigsburg, begrüßt die Festgesellschaft in der Karlskaserne. **Alexandra Hense**, Teamleiterin beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband, und **Thomas Becker**, Vorstand im Landesverband der Kunstschulen, werden im Gespräch beschreiben, warum man mit dem Wettbewerb junge Künstler*innen fördert. Ein Programm u.a. mit der Performer-Klasse der Kunstschule Juks Biberach in der Leitung von Susanne Maier rahmt die feierliche Ehrung.

Von den insgesamt 16 Preisträger*innen im Jahr 2025 machen eine gemeinsame Kunstreise nach Wien:

Björn Feuerstein, 20, Bad Wimpfen
Emma Geyer, 18, Konstanz
Kaan Giasar Oglou, 19, Schorndorf
Youmilyne Kamany, 17, Rauenberg (Rhein-Neckar-Kreis)
Leon Krickow, 19, Pleidelsheim
Theresa Martin, 19, Forst
Kristina Ott, 20, Oberwolfach
Alexandra Schmidt, 20, Oberhausen-Rheinhausen



8 Preisträger*innen besuchen einen künstlerischen Workshop in Schloss Rotenfels, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) in Gaggenau:

Aliza Brambilla, 16, Baisingen (Rottenburg a.N.)
Cecilia GÜthner, 17, Crailsheim
Lisa Hauck, 15, Weil der Stadt
Stella Merkle, 15, Winzerhausen
Ella Schlauch, 16, Kornwestheim
Lotte Teichgräber, 15, Offenburg
Veleriia Zhaliuk, 15, Leutkirch im Allgäu
Mit einer Gruppenarbeit vom Moll-Gymnasium wurden ausgewählt:
Yousef Bokhary, 16, Mannheim
Angelina Buczak, 16, Mannheim
Paulina Koch, 16, Mannheim
Isabella Nürnberg, 16, Mannheim

Die weiteren 24 ausgewählten Positionen sind Werke von:

Noah Babic, 17, Nagold
Lilly Baumgartner, 16, Reichenau
Jella Blaufelder, 17, Horben (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)
Sophia Bussinow, 16, Esslingen am Neckar
Tz-Tuo Chang, 19, Ostfildern
Sofia Emilia De Marco, 15, Pforzheim
Annika Enßlin, 15, Nagold
Jasmin Frank, 18, Reichenbach a.d. Fils
Lea-Janne Gehring, 17, Freiburg i.B.
Ajna D Haracic, 17, Ulm
Juli Alexandra Hilpert, 18, Plochingen
Giulia Katanovic, 18, Altbach
Jana Kißling, 16, Walldorf
Charlotte Klenk, 15, Backnang
Lucia Messina, 17, Esslingen am Neckar
Lena Raible, 20, Deggenhausertal (Bodenseekreis)
Jana Röhlich, 20, Heidelberg
Anne Schmieder, 19, Mauer (Rhein-Neckar Kreis)
David Wimmer, 16, Leutkirch im Allgäu
Olha Makosieieva, 17, Kißlegg
Ugur Can Özdemir, 18, Bruchsal
Finn Potthoff, 17, Freiburg i.B.
Charlotte Vosteen, 17, Freiburg i.B.
Mit einer Gruppenarbeit vom Moll-Gymnasium Mannheim sind vertreten:
Martha Elsässer, 16, Mimi Frey, 16, Yara Hashish, 16, Sidney Heneric, 16, Marie Pohl, 17,
Emma Wolf, 16

Der Jugendkunstpreis, eine Initiative des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport und des Landesverbands der Kunstschulen Baden-Württemberg, wird seit fast drei Jahrzehnten vergeben

und hat bereits fast 5800 junge Menschen ermutigt, ihre Kunst mit der Öffentlichkeit zu teilen. Unterstützt wird er dabei von den Volksbanken Raiffeisenbanken.

Vernissage im Kunstzentrum Karlskaserne Ludwigsburg

Freitag, den 10. Oktober 2025 ab 18 Uhr (Ausstellung bereits ab 17 Uhr geöffnet), Anmeldungen zur Preisverleihung bitte unbedingt im Vorfeld an den Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg.

Öffnungszeiten der Ausstellung bis zum 9. November 2025:

Freitags, 18.00 – 20.00 Uhr; samstags 16.00 – 20.00 Uhr; sonntags, 14.00 – 18.00 Uhr und bei allen Veranstaltungen. Führungen für Gruppen und Schulklassen sind nach telefonischer Vereinbarung unter 07141 910 32 41 auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Weitere Informationen: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg,

www.jugendkunstschulen.de, brandes@jugendkunstschulen.de,

0711- 400 70 43 1 oder 0177-545 55 68

Die Kunstschulen in Baden-Württemberg

Aktuell sind 46 Jugendkunstschulen Mitglied im Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg. In ihren Häusern, die ganz unterschiedliche Trägermodelle haben (u.a. kommunal, Verein, Stiftung oder unter dem Dach von Volkshochschulen oder Musikschulen), leisten sie – an mehr als 100 Standorten im Land – wichtige Grundlagenarbeit für die ästhetische Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und fördern besondere Begabungen. Darüber hinaus sind Kunstschulen für allgemeinbildende Schulen aller Schularten ein wichtiger Bildungspartner. Kinder und Jugendliche erhalten professionelle, künstlerische Arbeitsmöglichkeiten und eine öffentliche Plattform für die Darbietung ihrer Arbeitsergebnisse u.a. in Kunstaussstellungen, in Theater-, Musiktheater, Musical- und Tanzinszenierungen. Auf der Basis eines prozessorientierten Arbeitskonzeptes, bei dem selbst erlebte und eigentätige Erfahrungen im Mittelpunkt stehen, nahmen im Jahr 2024 über 81.000 junge Menschen künstlerisch-kulturelle Angebote der Jugendkunstschulen wahr. Weitere Informationen: www.jugendkunstschulen.de

